

# Wintertriticale

Hinweise zur Sortenwahl 2023



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Empfehlungsorten für die Aussaat 2023

D-Süd-Standorte	Löss-Standorte	V-Standorte
Lombardo	Lombardo	Lombardo
Belcanto <sup>1)</sup>		Belcanto <sup>1)</sup>
Rivolt <sup>2)</sup>	Rivolt <sup>2)</sup>	Rivolt <sup>2)</sup>
Charme <sup>1)</sup>		Charme <sup>1)</sup>
Lumaco <sup>2), 3)</sup>		Lumaco <sup>2), 3)</sup>

<sup>1)</sup> auch für den Anbau mit reduziertem Pflanzenschutzmittelaufwand

<sup>2)</sup> Schwächen in der Winterfestigkeit beachten

<sup>3)</sup> für den gezielten Anbau langstrohiger Sorten

## Beschreibung der Sorten im Prüfsortiment

### Allgemeines

Triticale wurde 2023 in Sachsen-Anhalt auf 14.330 ha angebaut. Damit verringerte sich die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um ca. 1.470 ha. Bei Triticale steht die Körnernutzung des klassischen Futtergetreides im Vordergrund. Die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit von Triticale verbessert sich, je weniger sich die Böden für den Weizenanbau eignen. Die Bedeutung steigt vor allem dann, wenn Triticale als Futter im eigenen Betrieb Verwendung finden kann. Speziell unter diesen Voraussetzungen ist auf die Fusariumanfälligkeit und die damit verbundene Neigung zur Bildung von Deoxynivalenol (DON) bei Triticale hinzuweisen. Sorten mit geringerer Neigung zur DON-Bildung sind für enge Getreide-/Maisfruchtfolgen geeignet. Allgemein geltende Kriterien der Sortenwahl sind die Ertragsfähigkeit und Ertragsstabilität, das Hektolitergewicht, die Auswuchs- sowie die Winter- und Standfestigkeit. Neben bewährten und gleichermaßen robusten Sorten stehen besonders auch neue Züchtungen mit guten Resistenzeigenschaften im Mittelpunkt des Interesses.

Die Bestände in den Landessortenversuchen erreichten bis zur Vegetationsruhe eine normale Vorwinterentwicklung. Zu Auswinterungsschäden kam es auch in diesem Jahr nicht. Phasen mit frühlingshaften Temperaturen sorgten über die Wintermonate für weiteres Wachstum. Durch die Niederschläge im März und April bestanden zunächst überwiegend sehr gute Voraussetzungen, wobei die kühle Witterung das Wachstum etwas bremste. Anfang Mai begann eine ausgeprägte Trockenperiode, die bis in die zweite Junihälfte anhielt. Die Temperaturen blieben im moderaten Bereich. Mehltau trat recht stark, andere Krankheiten kaum auf. Einige Versuche konnten noch im Juli bei günstigeren Bedingungen geerntet werden, die Mehrzahl jedoch erst nach zwei- bis dreiwöchigem Regenwetter in der zweiten Augustdekade. Lager trat in diesen Beständen stärker, vor allem auch auf D-Süd-Standorten, auf. An einigen Standorten kam es neben leichtem Kornausfall auch zu Auswuchs im Bestand. In den Landessortenversuchen wurden Kornerträge von 90 dt/ha auf den D-Süd-Standorten, 97 dt/ha auf V-Standorten und 107 dt/ha auf den Löss-Standorten erzielt. Auf D-Süd- wurde das Vorjahresniveau um 14 dt/ha, auf den V-Standorten um 6 dt/ha übertroffen, auf den Löss-Standorten lagen die Erträge um 6 dt/ha unter denen des Vorjahres.

**Lombardo** erreicht mehrjährig stabil mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ist großkörnig, winterhart und besitzt eine mittlere Standfestigkeit bei kurzem bis mittellangem Stroh. Die hohe Braunrost- und Mehltauanfälligkeit sind zu beachten. Sie ist durch eine mittlere Fusariumanfälligkeit gekennzeichnet.

**Belcanto** realisiert ein annähernd mittleres Ertragsniveau auf V- und ein hohes auf D-Süd-Standorten. Positiv zu erwähnen sind die günstigen Hektolitergewichte und eine etwas bessere Auswuchsfestigkeit. Durch die überwiegend mittlere bis geringere Krankheitsanfälligkeit kommt die winterfeste Sorte gegenwärtig mit einem reduzierten Pflanzenschutzmittelaufwand aus.

**Rivolt** überzeugt mehrjährig mit sehr hohen Erträgen. Die Sorte mit früherem Ährenschieben und mittellangem Stroh ist durch eine ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Die Blattgesundheit ist auf mittlerem bis gutem Niveau. Während die Anfälligkeit gegenüber Braunrost gering ist, kann Gelbrost stärker auftreten. In der Fusariumanfälligkeit gehört sie zu den besten Sorten, weshalb sie auch für engere Getreidefruchtfolgen in Frage kommt. Aus qualitativer Sicht sind niedrigere Hektolitergewichte und Rohproteingehalte zu nennen. Die Auswuchsneigung ist höher und die Winterfestigkeit schwächer.

**Ramdam**, eine längerstrohige Sorte, erreicht mehrjährig auf D-Süd und V knapp mittlere Kornerträge. Die Sorte zeigt eine höhere Mehltauanfälligkeit. Auch Gelbrostbefall kann mitunter stärker auftreten. Positiv zu nennen ist eine sehr geringe Braunrostanfälligkeit. Sie ist nicht immer ausreichend standfest und erzielt geringere Hektolitergewichte. Die Auswuchsneigung ist höher. Schwächen in der Winterfestigkeit sind zu beachten.

**Presley** erzielt dreijährig mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Kornerträge. Mit Ausnahme der hohen Mehltauanfälligkeit ist eine überdurchschnittliche Blattgesundheit kennzeichnend für die Sorte. Hervorzuheben ist die bisher geringe Gelbrostanfälligkeit. Bei kurzem bis mittellangem Stroh ist ein geringeres Lagerisiko vorhanden. Presley ermöglicht etwas höhere Hektolitergewichte und Rohproteingehalte. Presley hat eine mittlere Winterfestigkeit und eine mittlere Auswuchsfestigkeit.

**Charme** zeigt dreijährig auf D-Süd- und V-Standorten knapp mittlere Kornerträge. Charme ist mittel stand- und winterfest. Die Sorte besitzt eine ausgewogene, mittlere bis gute Blattgesundheit und kann damit für einen Anbau bei reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz von Interesse sein. Charme hat ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht und eine mittlere Auswuchsfestigkeit.

**Lumaco** bringt dreijährig auf D-Süd und V- Standorten mittlere Kornerträge. Bei der längerstrohigen Sorte ist die Lagerneigung höher. Die Blattgesundheit ist mit Ausnahme der höheren Blattseptoriaanfälligkeit auf mittlerem bis gutem Niveau. Positiv ist die geringe Gelbrost- und Mehltauanfälligkeit. Die Winterfestigkeit ist schwächer. Das Hektolitergewicht und die Auswuchsfestigkeit liegen im mittleren Bereich.

**Belcanto** erzielt auf D-Süd und V- Standorten stabile Kornerträge auf mittlerem bis hohem Niveau. Die winterfeste Sorte zeigt eine überdurchschnittlicher Blatt- und Ährengesundheit bei einer mittleren Standfestigkeit. Belcanto hebt sich im aktuellen Prüfsortiment mit einem hohen Hektolitergewicht und einer besseren Auswuchsfestigkeit hervor.

**Trias** überzeugt im ersten Prüfsortiment mit sehr ansprechenden Ertragsleistungen. Sie ist eine im Ährenschieben etwas frühere, mittellange EU-Sorte mit mittlerer Winter- und Standfestigkeit. Sie zeigt eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost, aber eine bereits starke Anfälligkeit für Mehltau.

**Tributo** realisiert im ersten Prüfsortiment mittlere bis überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Bei überdurchschnittlicher Blattgesundheit zeigte die winterfeste, großkörnige Sorte unter den Bedingungen des Jahres 2023 an einigen Standorten stärkeres Lager. Im Ährenschieben und in der Gelbreife ist Sie deutlich später als andere Sorten im Prüfsortiment.

**LSV Wintertriticale 2021 - 2023 nach Anbaubereichen der NBL  
Kornertrag relativ zur Gesamtbezugsbasis mit Fungizid**

	Typ	D-Süd- Standorte BB, SN, ST	Löß- Standorte TH,SN	V- Standorte TH, SN
<b>dreijährige Prüfergebnisse 2021 - 2023</b>				
<b>Anz. Versuche</b>		<b>21</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
<b>BB (dt/ha)<sup>1)</sup></b>		<b>79,2</b>	<b>107,9</b>	<b>93,5</b>
Lombardo	k	101	100	103
Presley	k	99	96	98
Belcanto	k	103		99
Rivolt	k	102	103	104
Charme	k	98		99
Ramdarn	l	98		98
Lumaco	l	99		99
<b>zweijährige Prüfergebnisse 2022 - 2023</b>				
<b>Anz. Versuche</b>		<b>13</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>BB (dt/ha)<sup>1)</sup></b>		<b>82,7</b>	<b>111,0</b>	<b>95,2</b>
<b>einjährige Prüfergebnisse 2023</b>				
<b>Anz. Versuche</b>		<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>BB (dt/ha)<sup>1)</sup></b>		<b>90,6</b>	<b>107,9</b>	<b>97,4</b>
Trias	k	104	107	105
Tributo	k	100	100	103

<sup>1)</sup> BB = Bezugsbasis (orthogonales Prüfsortiment der Anbaubereiche)  
k = kurz; l = lang

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Bearbeiter: Heiko Thomaschewski

Telefon: 03471-334 215

Fax: 03471-334 205



Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!

Redaktionsschluß: 05.09.2023

Bildnachweis: LLG